

# Steuer- Checkliste

für Ihre Unterlagen zur Einkommensteuererklärung

## Vorwort

Diese Checkliste wurde von uns nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Die endgültige steuerliche Absetzbarkeit der in dieser Checkliste genannten Ausgaben/Kosten kann von uns nicht garantiert werden.

## Inhaltsverzeichnis

1) Allgemeines.....	2
2) Einkünfte aus Gewerbebetrieb - §§ 15, 15a, 15b, 16, 17 EStG.....	3
3) Einkünfte aus selbstständiger Arbeit - § 18 EStG .....	3
4) Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit - §§ 19, 19a EStG.....	4
5) Einkünfte aus Kapitalvermögen - § 20 EStG .....	5
6) Einkünfte aus Vermietung & Verpachtung - § 21 EStG .....	5
7) Sonstige Einkünfte - §§ 22, 23 EStG.....	6
8) Berücksichtigung von Kindern - §§ 32, 32a EStG .....	6
9) Sonderausgaben - §§ 10, 10a, 10b, 10c, 34g EStG .....	7
10) Außergewöhnliche Belastungen - §§ 33, 33a, 33b EStG.....	7
11) sonstige Steuerermäßigungen - §§ 35a, 35c EStG.....	7
12) Sonstiges.....	7

### DATEV MeineSteuern – was ist das?

Im Bereich der Einkommensteuererklärung arbeiten wir seit langem digital mit unseren Mandanten zusammen. Genau genommen bedeutet dies, dass wir zur Erstellung der Einkommensteuerklärung das DATEV-Portal „DATEV MeineSteuern“ nutzen. Das Portal wird jedoch nicht nur von uns, sondern auch von Ihnen als Mandant/in aktiv mitgenutzt.




Sie als Mandant können uns hier laufend die Belege zu den Einkommensteuererklärungen hochladen und müssen uns somit keine Papierbelege mehr vorlegen. Den Upload können Sie zeitlich selbst bestimmen.

Voraussetzung zur Nutzung des Portals ist lediglich ein DATEV-SmartLogin-Zugang (diesen erhalten Sie von unserer Kanzlei) und ein Internetzugang.

Das Portal ist für Sie als Mandant/in selbstverständlich kostenlos!

Weitere Informationen finden Sie hier: 

## 1) Allgemeines

- Den ausgefüllten Erfassungsbogen für Privatmandaten: 
- Adressänderung
- Bitte teilen Sie uns hier Ihre neue Adresse mit, die wir zur Kommunikation mit Ihnen nutzen können; gerne per E-Mail<sup>1</sup>
- Antrag auf Wohnungsbauprämie
- Änderung des Familienstandes
  - Bitte teilen Sie uns hier Ihren neuen Familienstand mit dem genauen Datum (tt.mm.yyyy) des Beginns; gerne per E-Mail<sup>1</sup>
- Änderung der Konfession (z. B. bei Kircheneintritt oder Kirchenaustritt)
  - Bitte teilen Sie uns hier den genauen Beginn /das genaue Ende (tt.mm.yyyy) mit; gern per E-Mail<sup>1</sup>;
- Bankverbindung  
(IBAN, BIC und Bankname)
- Identifikationsnummer
  - Hier ist Ihre 11-stellige steuerliche Identifikationsnummer gemeint, welche Ihnen (meistens ab Geburt) vom Bundeszentralamt für Steuern vergeben wurde; Sie finden diese Nummer/n auch auf jedem Schreiben vom Finanzamt, insbesondere auf jedem Einkommensteuerbescheid;
- Nachweis über
  - Identität – Personalausweis, Reisepass
  - Lohnersatzleistungen – Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld, ALG II (Hartz IV), etc.
  - Vorauszahlungen – an das Finanzamt und das Kirchensteueramt
- Einkommensteuerbescheid des Vorjahres (wenn vorhanden); Alternativ den letzten Einkommensteuerbescheid, der Ihnen vorliegt;
- Vollmacht zur Vertretung in Steuersachen: 
- Kanzleivollmacht: 

Bitte schicken Sie uns unbedingt beide Vollmachten unterschrieben zurück, da wir sonst nicht uneingeschränkt für Sie tätig werden können!

Sie können uns die Vollmachten gerne auch per E-Mail<sup>1</sup> zuschicken.

<sup>1</sup> An [info@stb-wiegandt.de](mailto:info@stb-wiegandt.de)

## 2) Einkünfte aus Gewerbebetrieb - §§ 15, 15a, 15b, 16, 17 EStG

### Hierzu zählen z. B.

- Gewerbetreibende (laufende Betriebe)
- Mitunternehmer von Personengesellschaften (z. B. offen Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft)
- Betriebsaufgaben / Betriebsveräußerungen / Betriebsübertragungen
- Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften, wenn innerhalb der letzten 5 Jahre mehr als 1 % des Stammkapital im Besitz waren

### Unterlagen/Informationen:

- Einnahmen- / Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG
- Bilanz nach § 4 Abs. 1 EStG und/oder § 5 Abs. 1 EStG
- Gesonderte- & einheitliche Gewinnfeststellung
- Gesonderte Verlustfeststellung i. S. v. § 15a Abs. 4 EStG (soweit vorhanden)
- ggf. Belege und Grundaufzeichnungen

## 3) Einkünfte aus selbstständiger Arbeit - § 18 EStG

### Hierzu zählen z. B.

- Freiberufliche Tätigkeit  
(z. B. Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Vermessungsingenieure, Ingenieure, Architekten, Handelschemiker, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, beratenden Volks- und Betriebswirte, vereidigten Buchprüfer, Steuerbevollmächtigten, Heilpraktiker, Dentisten, Krankengymnasten, Journalisten, Bildberichterstatter, Dolmetscher, Übersetzer, Lotsen und ähnlicher Berufe)
- Sonstige selbstständige Arbeit  
(z. B. Vergütungen für die Vollstreckung von Testamenten, für Vermögensverwaltung und für die Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied)

### Unterlagen/Informationen:

- Einnahmen- / Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG
- Bilanz nach § 4 Abs. 1 EStG und/oder § 5 Abs. 1 EStG
- Gesonderte- & einheitliche Gewinnfeststellung
- Gesonderte Verlustfeststellung i. S. v. § 15a Abs. 4 EStG (soweit vorhanden)
- ggf. Belege und Grundaufzeichnungen

## 4) Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit - §§ 19, 19a EStG

### Hierzu zählen z. B.

- Angestellte/Beamte  
(Gehälter, Löhne, Gratifikationen, Tantiemen und andere Bezüge und Vorteile für eine Beschäftigung im öffentlichen oder privaten Dienst)
- Pensionäre u. ä.  
(Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder)
- laufende Beiträge und laufende Zuwendungen des Arbeitgebers aus einem bestehenden Dienstverhältnis an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder für eine Direktversicherung für eine betriebliche Altersversorgung

### Unterlagen/Informationen:

- Lohnsteuerjahresbescheinigung-/en
- Steuerbescheinigung über steuerfreien Arbeitslohn nach einem Doppelbesteuerungsabkommen
- Anschrift der ersten Tätigkeitsstätte/Sammelpunkt
- Beiträge zu Berufsverbänden
- Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer oder Anzahl der Tage bzgl. Corona-HomeOffice-Pauschale
  - Gesamtwohnfläche in m<sup>2</sup>
  - Wohnfläche in m<sup>2</sup> des Arbeitszimmers
  - Mietzahlungen (getrennt nach Kaltmiete und Nebenkosten) / Anschaffungskosten (Kaufvertrag)
  - Versicherungen zum Objekt (z. B. Hausrat-, Glas-, Feuer-, Gebäude-, Haftpflichtversicherung, etc.)
  - Grundabgabenbescheid (Müllgebühren, Wassergebühren, Abwasser, Schmutzwasser, etc.)
  - Stromkosten und Heizkosten
  - Schornsteinfeger
  - u. ä.
- Aufwendungen für Arbeitsmittel – Werkzeuge, Computer, etc.
- Fortbildungskosten – selbstgetragener Anteil
- Aufstellung der Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten
- Aufstellung der erhaltenen Verpflegungsmehraufwendungen
- Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung
- Umzugskosten - selbstgetragene Kosten
- Bescheinigung über Vermögenswirksame Leistungen
- Weitere Werbungskosten:
  - ↳ Bewerbungskosten
  - ↳ Steuerberatungskosten / Beitrag zum Lohnsteuerhilfeverein
  - ↳ Beruflicher Anteil der Unfallversicherung -selbstgetragener Anteil
  - ↳ Bei Bereitschaftsdiensten: Kosten für privates Telefon

## 5) Einkünfte aus Kapitalvermögen - § 20 EStG

### Hierzu zählen z. B.

- Dividenden
- ordentliche Gewinnausschüttungen und/oder verdeckte Gewinnausschüttungen
- Zinserträge (auch Erstattungsinsen i. S. d. Abgabenordnung § 233a AO)
- Investorerträge
- Veräußerungen von Anteilen an Kapitalgesellschaften, wenn Anteil am Stammkapital > 1 % innerhalb der letzten 5 Jahre, sonst liegen Einkünfte aus Gewerbebetrieb i. S. v. § 17 EStG vor (siehe Nr. 2 dieser Checkliste)
- Tausch von Anteilen an einer Körperschaft (Kapitalgesellschaft)

### Unterlagen/Informationen:

- Jahressteuerbescheinigungen von Banken, Bausparkassen, etc.
- Steuerbescheinigungen bei Gewinnausschüttungen
- Informationen zu erhaltenen verdeckten Gewinnausschüttungen
- Gesonderte Verlustfeststellung i. S. v. § 15a Abs. 4 EStG (soweit vorhanden)

## 6) Einkünfte aus Vermietung & Verpachtung - § 21 EStG

### Hierzu zählen z. B.

- Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen, insbesondere von Grundstücken, Gebäuden, Gebäudeteilen
- Rechten, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen (z. B. Erbbaurecht, Mineralgewinnungsrecht)
- Vermietung und Verpachtung von Sachinbegriffen, insbesondere von beweglichem Betriebsvermögen
- zeitlich begrenzter Überlassung von Rechten, insbesondere von schriftstellerischen, künstlerischen und gewerblichen Urheberrechten
- Veräußerung von Miet- und Pachtzinsforderungen

### Unterlagen/Informationen:

- Anschrift/Bezeichnung des Vermietungsobjekts
- Einheitswert-Aktenzeichen des Finanzamts
- sämtliche Mietverträge
- Vermietung an nahe Angehörige [Ja oder Nein]
- Kaufvertrag/Kaufverträge | Schenkungsverträge | Übertragungsverträge
- Makler- & Notargebühren
- Auflassungsgebühren
- Grunderwerbsteuer
- Baurechnungen/Reparaturrechnungen
- Sollzinsbescheinigungen von Banken/Bausparkassen
- Informationen zu evtl. vorhandener Instandhaltungsrücklage
- Hausgeld-/Wohngeldabrechnungen des aktuellen Jahres sowie des Vorjahres
- laufende Unterhaltskosten
  - ↳ Grundsteuer
  - ↳ Heizkosten
  - ↳ Stromkosten
  - ↳ Versicherungen
- Bei Grundstücksgemeinschaften/Erbengemeinschaften: gesonderte & einheitliche Feststellung der Einkünfte

## 7) Sonstige Einkünfte - §§ 22, 23 EStG

### Hierzu zählen z. B.

- Rentenempfänger-/innen (aus gesetzlicher und privater Rentenstellen)
- private Veräußerungsgeschäfte (z. B. Verkauf von im Privatvermögen gehaltenen Immobilien/Erbaurechten (nicht selbst bewohnte Immobilien) innerhalb von 10 Jahren nach Anschaffung,
- verdeckte Einlagen in Kapitalgesellschaften (z. B. kostenlose Einbringung von Immobilien/Grundstücken eines Gesellschafters in eine GmbH/AG)
- Entschädigungen, Amtszulagen, Zuschüsse zu Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen, Übergangsgelder, Überbrückungsgelder, Sterbegelder, Versorgungsabfindungen, Versorgungsbezüge, die auf Grund des Abgeordnetengesetzes oder des Europaabgeordnetengesetzes
- Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen, Pensionsfonds, Pensionskassen und Direktversicherungen
- gelegentlichen Vermittlungen und aus der Vermietung beweglicher Gegenstände, soweit sie 256,00 EUR im Jahr übersteigen

### Unterlagen/Informationen:

- Bescheinigung-/en der Rentenversicherungsträger
- Leistungsnachweis-/e über weitere Renten – ZVK, VBL, Versicherungsrenten, ausländische Renten
- Steuerberatungskosten/Beiträge zu Lohnsteuerhilfvereinen
- Unterlagen zu den Verkäufen bei privaten Veräußerungsgeschäften

## 8) Berücksichtigung von Kindern - §§ 32, 32a EStG

### Berücksichtigungsfähig sind folgende Sachverhalte:

- Kindesalter zwischen 0 und 18 Jahren;
- Kindesalter zwischen 18. und 21. Jahren und ohne Arbeitsverhältnis jedoch bei der Bundesagentur für Arbeit als Arbeitssuchend gemeldet;
- Kindesalter zwischen 18. und 25. Jahren und in Berufsausbildung (Bitte mit genauem Zeitraum, sollte die Ausbildung im Jahr begonnen oder beendet worden seien);
- Kindesalter zwischen 18. und 25. Jahren und Wehr- / Zivildienstleistender oder Entwicklungshelfer;
- Kindesalter zwischen 18. und 25. Jahren und mangels Ausbildungsplatz eine Berufsausbildung nicht beginnen oder fortsetzen kann;
- Kindesalter zwischen 18. und 25. Jahren und ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder einen Freiwilligendienst leistet;
- Kindesalter zwischen 18. und 25. Jahren und eine Freiwilligenaktivität im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps leistet;
- Kinder ab dem 25. Lebensjahr und wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande sich selbst zu unterhalten; Voraussetzung hierfür ist, dass die Behinderung vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist;

### Unterlagen/Informationen:

- steuerliche Identifikationsnummer-/n (11-stellig, Vergabe durch das Bundeszentralamt für Steuern)
- Kinderbetreuungskosten – Vertrag, Kontoauszüge
- Ausbildungsvertrag
- Schulgeldbescheinigung
- Immatrikulationsbescheinigung
- Bescheinigungen von Kranken-/Pflegeversicherungen und der Angabe, ob Eltern oder Kind Versicherungsnehmer sind;
- Kopie des Behindertenausweises (falls vorhanden)
- Angabe ob leibliches Kind/ Adoptivkind / Stiefkind (Angabe je Elternteil!)
- Angaben zu beiden Elternteilen (Name, Anschrift, Geburtsdatum!)

## 9) Sonderausgaben - §§ 10, 10a, 10b, 10c, 34g EStG

- Bescheinigungen über Versicherungsbeiträge
  - ↳ Krankenversicherung
  - ↳ Pflegeversicherung
  - ↳ Rentenversicherung
  - ↳ Unfallversicherung
  - ↳ Haftpflichtversicherung
  - ↳ Berufsunfähigkeitsversicherung
- Spendenbescheinigungen an steuerbegünstigte Institutionen, politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen
- Bescheinigung zur Riester-/Rürup-Rente
- Kirchensteuerzahlungen im Jahr der Steuererklärung, sowie evtl. Erstattungen oder Nachzahlungen von Kirchensteuern für Vorjahre
- Kinderbetreuungskosten (siehe auch Nr. 8 dieser Checkliste)
- Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung (Wenn kein Anstellungsverhältnis vorliegt)

## 10) Außergewöhnliche Belastungen - §§ 33, 33a, 33b EStG

- Krankheitskosten – nur selbstgetragene
  - ↳ Arztkosten, Medikamente, Zahnarztkosten, Brillenkosten, Kur- & Heilbehandlungskosten, Krankenhauskosten, Fahrtkosten zu Ärzten, Pflegekosten
- Beerdigungskosten naher Angehöriger
- Nachweis über Grad der Behinderung, Pflegegrad, Grad der Erwerbsminderung
  - ↳ Ausweis oder Bescheinigung

## 11) sonstige Steuerermäßigungen - §§ 35a, 35c EStG

- haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse
  - ↳ angestellte Minijobler-/innen (z. B. Putzfrau)
- haushaltsnahe Handwerkerleistungen
  - ↳ z. B. Maler-, Schreiner-, Fliesenlegerkosten, Wartungskosten
  - ↳ Nebenkostenabrechnungen
- haushaltsnahe Dienstleistungen
  - ↳ Hausmeisterkosten
  - ↳ Winterdienstkosten
  - ↳ Gartenpflegekosten
  - ↳ Heizungswartung
  - ↳ Nebenkostenabrechnungen
- energetische Maßnahmen bei eigen genutzten Wohnimmobilien

## 12) Sonstiges

- ausländische Einkünfte- / Ausgaben